TANZCLUB ACADEMIA ZUERICH

Gemeinsamer Jahresbericht 2020

Axel BB dance

Impressum

Herausgeber:	Tanzclub Academia Zürich	|	Axel Bomhauer-Beins · Paartanzspezialist
Kontakt:	info@tc-academia.ch · www.tc-academia.ch	|	www.axelbb.dance · info@axelbb.dance

Stand: 31. Dezember 2020 | Teilaktualisierung im Februar 2021
Erscheinungsdatum: 10. Januar 2021 · Publikation nach der GV vom 30.03.2021

Auflage: 20 Druckexemplare, zusätzlich online verfügbar

Quellennachweis: Die Quellen werden bei den jeweiligen Inhalten angegeben; Inhalte ohne Quellenangabe wurden in den jeweiligen Teilen durch den TC Academia Zürich oder AxelBB.dance erstellt.

Alle Inhalte wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Copyright © 2020–2021 by Tanzclub Academia Zürich. Alle Rechte vorbehalten.
Copyright © 2020–2021 by Axel Bomhauer-Beins · Paartanzspezialist *aka* AxelBB.dance. Alle Rechte vorbehalten.

Gemeinsamer Jahresbericht 2020

Tanzclub Academia Zürich • *AxelBB.dance*

Inhalt

EDITORIAL 5

TANZCLUB ACADEMIA ZÜRICH 7

Jahresbericht des Präsidenten 9
- Das Jahr in fünf Sätzen 9
- Ausbildungangebot 9
- Events 10
- Vereinsleben 11
- Fazit und Ausblick 11

Danksagungen 12

Die Vereinsleitung am 31.12.2020 14
- Vorstand 14
- Stab (Administration) 14
- Kommissionen 15
- Delegierte 15
- Team 15

Personelle Mutationen 2020 16
- Änderungen in Mitgliedschaften 16
- Mutationen im Vorstand 16
  - Wahlen und Berufungen 16
  - Kompetenzmutationen und Rücktritte 16
- Mutationen in Stab und Kommissionen 16
  - Berufungen 16
  - Kompetenzmutationen und Rücktritte 16

Vereinsfinanzen 2020 17
- Jahresbericht des Finanzchefs 17
- Corona-Rapport 18
- Revisionsbericht 18
- Erfolgsrechnung 19
- Bilanz 19

Was Tanzen wirklich kostet 20

Anstellungen, Beauftragungen, Kooperationen 22
- Anstellungsverhältnisse 22
- Beauftragungen 22
- Kooperationen 22

Unser Vereinsleben 24
- Team- und Mitgliederanlässe 24
- Unser jüngstes Mitglied 25

Remakes hier und dort: Wir entwickeln uns 26
- Eine Kursübersicht, die auch übersichtlich ist 26
- Ein Corona-Kind: Unsere Gästeliste 27

Vereinsprogramm ab 2021 28
- Jahresübersicht 2021 28
- Kurse und Workshops 2021 28
- Tanzveranstaltungen 2021 28
- Weitere Aktivitäten 2021 29
- Projekte ab 2022 29
- Strategische Projekte 29

Helferaufruf 30

Zürcher Frühlingsball 2021 31

AXELBB.DANCE 33

Jahresrückblick: 2020 in Kürze 35

Anwendung: Eigenes Tanzen 35

Weiterbildung 36

Unterricht & Co. 38

Weitere Engagements 38

Jahresstatistik 39
- Erteilter Unterricht 39
- Fortbildung 39
- Anwendung 39
- Total 39

Tänzerprofil von Axel BB 40

Ausblick 42

Editorial

Dr. Axel Bomhauer-Beins, Präsident des TC Academia Zürich und Inhaber von AxelBB.dance

Was für ein turbulentes Jahr! Begann 2020 noch wie ein »ganz normales« Jahr, wurde diese Normalität bereits im Februar mit dem ersten Auftreten von Covid-19 mit einer Prise Verunsicherung gewürzt, bevor dann mit dem Lockdown im März der nahezu totale Stillstand – und damit das Chaos – folgte. Und es sollte turbulent weitergehen: Nach einem kurzen Aufatmen im Sommer wurden die Restriktionen im Oktober wieder verschärft – so dass es schon wieder vorbei war mit Paartanz. Kein gutes Jahr für Vereine und Firmen, die sich den Paartanz auf die Fahnen geschrieben haben, definitiv ein Jahr der Turbulenzen.

Andererseits aber auch ein Jahr der Chancen. Wann hatten wir schließlich zum letzten Mal so viel Zeit, eine solche Möglichkeit, zu entschleunigen und Routinen und Handlungsmuster zu hinterfragen? Chancen, die sowohl vom TC Academia als auch von AxelBB.dance genutzt wurden, um »auszumisten«: Altlasten zu beseitigen, sich auszurichten und neu aufzustellen.

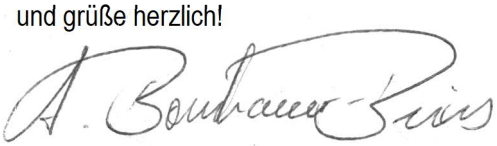
TC Academia Zürich und AxelBB.dance – ein Verein und eine Einzelfirma, die auf den ersten Blick nicht viel miteinander zu tun haben. Außer vielleicht, dass sie sich beide dem Paartanz widmen. Beim genaueren Hinschauen aber fällt auf: Der Präsident (gleichzeitig Finanzer, Sportchef und Tanzlehrer) des einen ist auch Inhaber des anderen. Da liegt es nahe, einen gemeinsamen Jahresbericht zu erstellen – denn die Überschneidung ist groß! Eine Theorie, die vor Erstellung des vorliegenden Jahresberichts aufgestellt wurde und sich als zutreffend erweist.

So präsentieren mit der vorliegenden Ausgabe der TC Academia und AxelBB.dance einen gemeinsamen Jahresbericht. Eine gute Variante, um Zeit, Energie und Papier zu sparen – etwas, das einerseits im ehrenamtlichen Umfeld nahezu unumgänglich ist, andererseits unserer Umwelt einen Gefallen tut. Und wenn ich so in die Pläne schaue, dann sieht es so aus, als ob es auch zukünftig nur einen Jahresbericht geben würde, wenn auch in etwas angepasster Form…

Ohne zu viel vorwegnehmen zu wollen: Die Turbulenzen von 2020 haben einiges angestoßen, was sich auch im Jahresbericht 2021 – und vermutlich oder, besser gesagt hoffentlich, vielen weiteren – niederschlagen wird. So lässt sich die Quintessenz ziehen: Auch wenn es manchmal mühsam ist, gerade in den größten Herausforderungen liegen auch die größten Chancen!

In diesem Sinne wünsche ich eine spannende Lektüre des gemeinsamen Jahresberichts 2020 von Tanzclub Academia Zürich und AxelBB.dance, freue mich auf eine spannende Zukunft und bin voller Vorfreude, in den kommenden Jahren viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter kennen zu lernen, die bei der »Mission Gesellschaftstanz« dabei sein wollen und mitwirken!

Bis dahin wünsche ich eine gute Zeit
und grüße herzlich!



Jahresbericht 2020 des
Tanzclub Academia Zürich

TANZCLUB ACADEMIA ZUERICH

UNSER VEREIN

Es ist unser Ziel, den Gesellschaftstanz zu fördern; Schaffung und Aufrechterhaltung eines hochwertigen Angebots stehen im Fokus. Auch die Annäherung von Gesellschafts- und Turniertanz ist uns ein Anliegen.

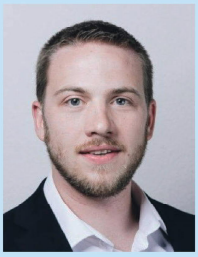
Die Freude am Tanz steht stets im Vordergrund. Deshalb streben wir eine umfassende, ganzheitliche Betrachtung an, die viel mehr als Schrittfolgen und Technik umfasst: Angenehme Umgangsformen, gegenseitiger Respekt und künstlerisch-musikalische Interpretation sind ebenso wichtig.

DIE VEREINSLEITUNG

Unser Team besteht aus begeisterten Gesellschaftstänzer/innen, die sich mit Herzblut engagieren. Der Vorstand verantwortet die Geschicke des Vereins, wobei er vom Stab unterstützt wird. Eine Aufgabe, ob groß oder klein, gibt es für jede/n!

Axel Bomhauer-Beins

Annina Moser



Daniel Rieke

UNSERE AKTIVITÄTEN

Tanzangebote. Wir zeigen nicht nur Schritte, wir eröffnen die ganze Welt des Tanzens! Unsere Kurse sind an internationalen Syllabi ausgerichtet; zudem sorgen wir für Möglichkeiten zum Üben.

Veranstaltungen. Zum Vereinsleben wie zum Gesellschaftstanz gehören Veranstaltungen. Mit Tanzabenden und weiteren Anlässen, teils in Kooperationen organisiert, leisten wir unseren Beitrag.

FÜNF GOLDENE REGELN

- Betrage Dich so, wie Du es auch von anderen erwartest.
- Eine Aufforderung zum Tanz kannst Du im Allgemeinen nicht ablehnen.
- Passe Deinen Tanzstil stets Deinem Partner und der Situation auf der Fläche an.
- Gib Deinen Partner spätestens nach drei Tänzen frei; Du kannst später für weitere Tänze zurückkehren.
- Kein ungefragtes Unterrichten. Niemals.

MACH MIT, WERDE TEIL!

Komm Tanzen! Du bist aufgestellt, motiviert und am Gesellschaftstanz interessiert? Dann freuen wir uns, Dich kennenzulernen!

Gestalte mit! Du organisierst und planst gerne oder möchtest andere Fähigkeiten einbringen? Wir freuen uns auf Deine Unterstützung im Team!

Werde Mitglied! Als Aktivmitglied erhältst Du Rabatte auf unsere Aktivitäten, bestimmst an der GV die Zukunft des Vereins mit und kannst in den Vorstand gewählt werden. Passivmitglieder unterstützen unsere Aktivitäten, werden laufend informiert und erhalten ausgewählte Vergünstigungen.

Wenn sie mir erlaubt zu führen, dann vertraut sie mir.
Aber mehr noch: Sie vertraut sich selbst.

Antonio Banderas als Pierre Dulaine im Film «Dance! Jeder Traum beginnt mit dem ersten Schritt» («Take the Lead»)

This is the magic of Ballroom Dancing: It teaches many life skills.
Such as self-respect, discipline, teamwork, and good manners.

Pierre Dulaine in seinem TEDx-Talk «May I have this dance, please?» vom 19.06.2014

Jahresbericht des Präsidenten

Dr. Axel Bomhauer-Beins, Präsident

Das Jahr in fünf Sätzen

Wozu fünf Sätze schreiben, wenn sich das Jahr auch in einem Wort zusammenfassen lässt? Weil »turbulent« dann vielleicht doch etwas zu wenig aussagekräftig ist, wenn es auch das Jahr als Ganzes recht gut charakterisiert – insbesondere hinsichtlich der Auswirkungen, die Covid-19 auf unseren Verein hatte. So führten wir trotz allem nach besten Möglichkeiten unsere Veranstaltungen – Tanzabende – und Kurse durch, wobei wir sogar die Chance hatten, erstmals einen Einsteigerkurs zu führen; zudem konnten wir als Vereinsanlass die Schweizer Tanzsport-Meisterschaft 2020 besuchen. Und die durch Lockdowns und Tanzverbot frei gewordene Zeit nutzten wir, um uns über unsere Organisation, unsere Abläufe, unser Angebot und insbesondere mögliche Verbesserungen in diesen Bereichen Gedanken zu machen – durchaus also, um Chancen und Möglichkeiten umzusetzen, die sich uns durch Covid-19 eröffneten. So möchte ich meinen fünften Satz auch nutzen, um dem gesamten Team, insbesondere den restlichen Vorstandsmitgliedern und dem Stab, meinen herzlichen Dank für den geleisteten, außergewöhnlichen und zielorientierten Einsatz danken; ohne sie wäre dieses herausfordernde Jahr wohl ganz anders ausgegangen!

Ausbildungsangebot

Das von der Generalversammlung genehmigte Jahresprogramm sah für 2020 eine Fortführung sowie ggf. den Ausbau unseres Stufenkurses vor, wie auch die sporadische Durchführung von Workshops.

Mit unserem Stufenkurs Bronze starteten wir bereits am 8. Januar – mit der erfreulichen Zahl von neun Paaren – ins Jahr 2020. Zu unserer großen Freude konnten wir zudem Olga Degelo, die wir im Herbst 2019 im Rahmen einer Tanzveranstaltung kennengelernt hatten, ab Ende Februar als Lehrerin für die Latein-Lektionen gewinnen. So starteten wir am 4. März wieder mit einem (fast) vollständigen Lehrerteam – Melody Greminger war aus gesundheitlichen Gründen bis Ende April nicht verfügbar, einen Assistenten für Olga haben wir noch nicht gefunden – und sieben Paaren in die zweite Kursperiode.

Vom Coronavirus wollten wir uns so wenig wie möglich beirren lassen. Spätestens mit dem (teilweisen) Lockdown ab 17. März waren wir dann aber gezwungen, unseren Betrieb einzustellen – bis auf das Pilotprojekt »Verein OnLine«, mit dem wir versuchten, den Gesellschaftstanz in die Wohnzimmer zu bringen.

Erst Mitte Mai, nach rund zwei Monaten der Zwangspause, zeichnete sich langsam die Gelegenheit ab, überhaupt wieder über eine Wiederaufnahme des Betriebs ab Juni nachzudenken. Zwar war unser reguläres Programm zum Erliegen gekommen, jedoch konnten langsam starten: Mit Halbprivatlektionen Mitte Juni; die restlichen Slots standen für freies Training der Mitglieder zur Verfügung.

Zunächst schien es im Herbst wieder möglich zu sein, Tanzkurse durchzuführen. Aufgrund der geringen Raumverfügbarkeit für Tanzkurse des Tanzquotient war davon auszugehen, dass der Bedarf an Einsteigerkursen für Student/innen nicht gedeckt werden kann. Aus diesem Grund entschieden wir uns, zusätzlich das Forum des Gemeinschaftszentrums Hardau am Montagabend zu mieten. Geplant war ein Intensivkurs für Anfänger und

einer für Tänzer/innen mit einem halben Jahr Tanzerfahrung anzubieten. Der Kurs wurde auf das Konzept des Tanzquotient abgestimmt und dort ebenfalls beworben. Zu unserer großen Freude war der Kurs ausgebucht; zudem konnten wir zusätzlich Annina Moser und Viera Klasovitá für die Kursleitung gewinnen. Der zweite Intensivkurs hingegen entfiel mangels Anmeldungen; am Mittwoch wurden die beiden fortgeschrittenen Kurse zu einem Stufentraining zusammengelegt.

Mit einem erneuten Anstieg der Fallzahlen Mitte Oktober erwies sich auch die Durchführung von Kurs- und Trainingsangeboten zunehmend als schwierig. Glücklicherweise gelang es, den Einsteigerkurs zu beenden, wenn auch mit ungeliebter Maskenpflicht in den letzten beiden Lektionen.
Die positiven Rückmeldungen der Schüler/innen bestätigen, dass eine gute, fundierte Tanzausbildung von der ersten Lektion an gefragt ist. Dies motiviert uns, uns auch weiterhin in diesem Segment zu engagieren und ein kohärentes Angebot vom ersten Schritt bis zu fortgeschrittenen Trainings anzustreben.

Events

Unseren monatlichen Tanzanlass wollten wir im Jahr 2020 in gewohnter Manier fortführen, nur die Termine im April (Ostern) und Juni (Saal nicht verfügbar) sollten von Anfang an entfallen. Die ersten beiden Veranstaltungen im Januar und Februar waren gut besucht.

Von der allgemeinen Unruhe um das Coronavirus wollten wir uns auch im Hinblick auf die Veranstaltungen möglichst distanzieren – ohne dabei den Ernst der Lage zu verkennen. Die »Situation Reports« der Weltgesundheitsorganisation WHO sowie die aktuellen Informationen, Anweisungen und Empfehlungen des Bundesamts für Gesundheit BAG und der Zürcher Gesundheitsdirektion stets im Blick, entschieden wir uns, unsere Veranstaltungen möglichst lange aufrecht zu erhalten.
Leider war uns diesbezüglich wenig Glück beschieden, denn am 13. März sahen wir uns – vor allem vor dem Hintergrund der generellen Stimmung – gezwungen, unseren Tanzabend vom 14. März kurzfristig abzusagen. Der (teilweise) Lockdown folgte am 17. März, und ab dem 21. März waren Ansammlungen von mehr als fünf Personen untersagt – was auch für den Social Dance Evening (SDE) eine Zwangspause bedeutete.

Umso mehr freute uns der Bescheid des TQ, dass die Kooperation hinsichtlich der SDEs für das ganze Jahr fortgeführt werden sollte – ein Entscheid, der uns ermöglichen sollte, den Studentenrabatt auch für die zweite Jahreshälfte aufrecht zu erhalten – zumindest, sobald wir wieder Veranstaltungen durchführen dürfen. Ab Juli war es dann so weit: Am 11. Juli nahmen wir unser Veranstaltungsprogramm, wenn auch unter Auflagen und mit Einschränkungen, wieder auf. Mit 19 Gästen und 7 Helfer/innen konnten wir mit der Besucherzahl recht zufrieden sein. Am 8. August fand unser Sommer-Special statt – auf Grund der Hitze wurde auf einen Dresscode verzichtet.

Die Veranstaltungen von Oktober bis Dezember entfielen aus verschiedenen Gründen: Der Oktober-Termin war das einzig verfügbare Ausweichdatum für den Frühlingsball des Tanzquotient, der nun zum Herbstball wurde. Eine Zusammenarbeit für eine größere Veranstaltung erschien uns als sinnvollere Lösung, weshalb wir unseren Tanzabend zugunsten des Herbstballs absagten. Im November und Dezember durften wir dann, bedauerlicherweise, auf Grund behördlicher Maßnahmen keine Tanzabende durchführen.

Für 2021 stehen die SDEs vor zwei Herausforderungen: Zum einen, dass die »schwarze Null« 2020 nicht erreicht wurde; zum anderen, dass die Mietpreise bei gleichen Rahmenbedingungen voraussichtlich ab 2022 um 60 % steigen sollten – was zum Glück abgewendet werden konnte, denn sonst wäre eine Durchführung unmöglich geworden.
Dennoch war das Konzept auf Herz und Nieren zu prüfen – was zur Entscheidung führte, die Eintrittspreise um CHF 2 anzuheben, so dass der Eintritt ab 2021 neu CHF 12 für Student/innen und CHF 17 für Erwachsene kostet. Wir bedauern diesen Schritt, sehen aber zum aktuellen Zeitpunkt keine Möglichkeit, die Kosten anderweitig zu decken.

Vereinsleben

Unsere für den 2. April geplante Generalversammlung (GV) war vor dem Hintergrund der Unruhe um das Coronavirus und des Versammlungsverbots bereits seit Mitte März gefährdet – was letztlich dazu führte, dass wir uns für eine online-GV entschieden.
Die Wahl fiel auf die (kostenfreie) Variante eines Google-Hangouts-Calls, die Abstimmungen führten wir unter Nutzung des Tools PINGO durch. Getrieben durch die Randbedingungen entschieden wir uns auch, ausnahmsweise nur Aktivmitglieder zur GV zuzulassen.

Zu meiner großen Freude waren alle Mitglieder im virtuellen Raum anwesend, und abgesehen davon, dass die Wartezeit auf die Abstimmungsergebnisse – die kleinstmögliche Zeit bei PINGO beträgt 30 Sekunden – etwas unschön waren, ging dieser Versuch einer online-GV (die zugleich die erste ordentliche GV war!), problemlos »durch die Kabel«.
Das von Annina Moser und Daniel Rieke liebevoll zusammengestellte Rahmenprogramm mussten wir aus gegebenem Anlass leider in den Herbst verschieben. Am 1. Oktober – fast genau ein halbes Jahr später – genossen fast alle Mitglieder ein gemütliches Abendessen im Restaurant Grain in Zürich. Ein wunderbarer Anlass, der dazu geführt hat, dass das »Grain« auch für die Generalversammlung 2021 und das zugehörige Rahmenprogramm zumindest als Option »im Rennen« ist.

Am darauffolgenden Wochenende fanden die Schweizer Tanzsport-Meisterschaften 2020 in Wallisellen statt. Gemeinsam mit einigen Mitgliedern besuchten wir die Standard-Latein-Meisterschaft am Samstag, dem 3. Oktober. Hier gebührt Marc Bitterli ein herzlicher Dank für die Organisation dieses Anlasses!

So ist es uns – trotz den diversen Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus' – gelungen, hier und da ein wenig für die Gemeinschaft, den Verein als Gesellschaft von Menschen zu tun. Die Pflege dieses Aspekts wollen wir auch im nächsten Jahr aufrechterhalten und, so es die Situation zulässt, im Rahmen unserer Möglichkeiten intensivieren.

Fazit und Ausblick

Wir haben ein ausgesprochen turbulentes Jahr hinter uns, mit positiven und negativen Aspekten. Dennoch, Turbulenzen hin, Schwierigkeiten her: Wir gehen zuversichtlich und schwungvoll auf ein neues Jahr zu, das sicher wieder viele Überraschungen bereithalten wird. Hoffen wir, dass es sich dabei um positive oder wenigstens neutrale handeln möge!

DANKSAGUNGEN

Der Vorstand des TC Academia Zürich

Vereinsarbeit ist ehrenamtliche Arbeit, eine Leistung, die in der Freizeit ohne Bezahlung erbracht wird. Ohne engagierte Menschen, die ihre Zeit und Energie freiwillig und unbezahlt zum Wohle anderer einsetzen, könnte kein Verein existieren – auch wir nicht. Und auch jene, die uns finanziell unterstützen, sei es durch Geld- oder Materialspenden, leisten einen wertvollen Beitrag zu unserer Arbeit, für den wir sehr dankbar sind.
Deshalb möchten wir an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, all unseren Mitgliedern, Helfer/innen und Unterstützer/innen unseren warmen, herzlichen Dank für ihr Engagement aussprechen: Ohne Euch ginge es nicht – danke Euch vielmals!

Einen besonderen Dank möchten wir in diesem Jahr unserer Kommunikationschefin aussprechen: Irina Kempf hat den Vorstand und den gesamten Verein in der schwierigen Situation insbesondere, aber nicht nur, im Hinblick auf die Kommunikation rund um Covid-19 hervorragend unterstützt. Im Rahmen dieses wertvollen Einsatzes möchten wir besonders ihre Fähigkeit, in Diskussionen ihren Standpunkt dem Leitsatz »hart in der Sache, weich zur Person« folgend konsequent zu vertreten, hervorheben – wie auch ihre schnelle Erreichbarkeit. Irina, im Vorstand ist in der Krisenzeit nicht nur einmal der Satz gefallen »Was würden wir nur ohne Irina machen?«.

Weiterhin möchten wir Chiara Turel für ihre Unterstützung in gestalterischen Belangen danken: So stammen unser neues Vereinsplakat (vgl. rechte Seite), unsere Gutscheine sowie einige Flyer aus ihrer Feder.

Selbst wenn es nach Eigenlob klingen mag: Auch unsere Tanzlehrer und Trainer, die ihr Salär in einer Sondervereinbarung zu Gunsten des Vereinsgewinns gedeckelt haben, wollen wir nicht unerwähnt lassen: Vizepräsidentin Annina Moser sowie Präsident und Sportchef Dr. Axel Bomhauer-Beins.

Auch allen anderen Unterstützer/innen möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen: Den Helfer/innen bei unseren SDEs sowie verschiedenen Sponsoren, die auf die eine oder andere Art wirksam geworden sind: Sei es durch die Gewährung reduzierter Tarife oder gar das Erlassen von Gebühren, das Spendieren eines Kühlschranks oder das kostenlose zur-Verfügung-Stellen von Musikanlage und von Fahrzeugen für Transportaufgaben.
Gemäß unserer Buchführung haben folgende Personen und Institutionen 2020 einen Beitrag von mindestens CHF 200 geleistet, wofür wir uns ganz besonders herzlich bedanken möchten (nach Spendenumfang absteigend):

- Dr. Axel Bomhauer-Beins
- Annina Moser
- Daniel Rieke
- Tanzquotient TQ
- Astrid & Dr. Ralf Bomhauer-Beins

Gesamthaft durfte der TC Academia Zürich im Jahr 2020 direkte und indirekte Spenden in Höhe von fast CHF 3'000 entgegennehmen. Nochmals ein herzliches Dankeschön für Eure Unterstützung!

Social Dance Evening, 12.09.2020

Die Vereinsleitung am 31.12.2020

Dr. Axel Bomhauer-Beins, Präsident

Vorstand

Unter Leitung des Präsidenten lenkt der Vorstand die Geschicke des Vereins. Gemäß Statuten besteht der Vorstand aus mindestens einer und maximal fünf Personen. Präsident und Vorstandsmitglieder werden durch die Generalversammlung (GV) aus den Aktivmitgliedern gewählt; ihre Amtszeit beträgt zwei Jahre, wobei Wiederwahl uneingeschränkt zulässig ist. Der Vorstand rapportiert der GV. Selbstverständlich wird erwartet, dass die Vorstandsmitglieder an der GV sowie den Vorstandssitzungen teilnehmen.

Am 31.12.2020 bestand der Vorstand aus

- Dr. Axel Bomhauer-Beins
  Präsident, Sportchef — gewählt 2019
- Annina Moser
  Vizepräsidentin — gewählt 2019
- Daniel Rieke
  Aktuar — berufen 2019, gewählt 2020

Ad interim übernimmt der Präsident die Aufgaben des Finanzchefs.

Stab (Administration)

Der Stab unterstützt den Vorstand bei seinen operativen Aufgaben. Die aktuelle Besetzung wird auf unserer Homepage publiziert. Stabsstelleninhaber/innen werden durch den Vorstand berufen; eine Vereinsmitgliedschaft wird nicht zwingend vorausgesetzt. Die Beachtung der Vereinsregularien erwarten wir von unseren Stabsstelleninhaber/innen natürlich trotzdem.

Die Stabsstellen rapportieren dem Vorstand. Sie sind jeweils einem Vorstandsposten zugeordnet, die Struktur kann dem Organigramm (im Mitgliederbereich der Webseite verfügbar) entnommen werden. Stabsstelleninhaber/innen sind als Gäste bei allen Vorstandssitzungen willkommen, die Teilnahme ist jedoch fakultativ. Sind Themen traktandiert, die ihre Stabsstelle betreffen, werden sie explizit eingeladen. Auch zur Generalversammlung sind sie, sofern sie nicht ohnehin Vereinsmitglied sind, als Gäste herzlich eingeladen.

Am 31.12.2020 bestand der Stab aus

- Irina Kempf
  Kommunikation — berufen 2019
- Marc Bitterli
  Kursadmin, Vereinsanlässe — berufen 2020
- Viera Klasovitá
  Eventmanagement — berufen 2019
- Tino Gfrörer
  IT & Web — berufen 2019

Dr. Axel Bomhauer-Beins

Annina Moser

Daniel Rieke

Irina Kempf

Marc Bitterli

Viera Klasovitá

Tino Gfrörer

Kommissionen

Kommissionen können vom Vorstand oder der Generalversammlung für bestimmte Aufgaben geschaffen werden. Im Berichtsjahr waren keine Kommissionen aktiv.

Delegierte

Delegierte werden für bestimmte Vertretungsaufgaben durch den Vorstand berufen oder/und durch die Generalversammlung gewählt. Im Jahr 2020 waren weder bereits bestehende Mandate aktiv noch wurden Mandate vergeben.

Team

Als Teammitglieder bezeichnen wir jene Personen, die keine offizielle Funktion innehaben, den Verein und seine Organe aber regelmäßig auf die eine oder andere Art unterstützen. Diese Unterstützung hat für den Verein einen großen Wert, weshalb wir unseren Teammitgliedern hier namentlich herzlich danken möchten:

- Chiara Turel
  Design — im Team Marketing
- Tim Gehrunger
  beratend — im Team Kommunikation

Personelle Mutationen 2020

Der Vorstand des TC Academia Zürich

Änderungen in Mitgliedschaften

Im Jahr 2020 durfte der TC Academia 4 neue Aktivmitglieder und keine neuen Passivmitglieder begrüßen (jeweils alphabetisch nach Nachnamen):

- Aktiv: Herrn Marc Bitterli, Frau Viera Klasovitá, Frau Hanna Neuenschwander, Herrn Samuel Zimmermann
- Passiv: —

Ein ganz besonderes neues Mitglied mit Sonderstatus stellen wir später genauer vor.
Am 31.12.2020 zählte der TC Academia somit 9 aktive und 0 passive Vereinsmitglieder – und ein ganz besonderes.

Mutationen im Vorstand

Wahlen und Berufungen

Im Rahmen der Gründungsversammlung des Tanzclub Academia Zürich vom 24.04.2019 wurden Herr Dr. Axel Bomhauer-Beins (als Präsident) und Frau Annina Moser in den Vorstand gewählt; die Berufung von Herrn Daniel Rieke wurde durch die Generalversammlung vom 02.04.2020 durch Wahl bestätigt.
In seiner Sitzung vom 07.04.2020 hat der Vorstand Frau Annina Moser als Vizepräsidentin und Herrn Daniel Rieke als Aktuar bestätigt. Herr Dr. Axel Bomhauer-Beins nimmt weiterhin die Aufgaben des Finanzchefs (ad interim) sowie zukünftig auch offiziell jene des Sportchefs wahr. Das Amt des Stabschefs bleibt vakant, die zugehörigen Aufgaben werden unter den Vorstandsmitgliedern situativ aufgeteilt.

Kompetenzmutationen und Rücktritte

Der Vorstand teilt erfreut mit, dass im Berichtsjahr keine Rücktritte aus dem Vorstand erfolgten; auch außerordentliche Kompetenzmutationen gab es keine.

Mutationen in Stab und Kommissionen

Berufungen

Im Jahre 2020 hat der Vorstand des Tanzclub Academia Zürich folgende Personen in Stab und Kommissionen berufen (in alphabetischer Reihenfolge nach Nachnamen):

- Marc Bitterli
  Kursadmin (Stab), Vereinsanlässe (Stab) am 07.04.

Der Vorstand dankt allen neu Berufenen für ihre Bereitschaft, sich für den TC Academia zu engagieren, und heißt sie nochmals herzlich in der Vereinsleitung willkommen!

Kompetenzmutationen und Rücktritte

Der Vorstand teilt erfreut mit, dass im Berichtsjahr keine Rücktritte aus dem Stab erfolgten; auch erfolgten weder in Stab noch Kommissionen Kompetenzmutationen.

Damit die Besucher/innen tanzen können, darf sich der DJ den Kopf zerbrechen. Hier übernimmt unser Präsident diese Aufgabe.

VEREINSFINANZEN 2020

Dr. Axel Bomhauer-Beins, Finanzchef

Jahresbericht des Finanzchefs

Schon in der Budgetierung erwies sich 2020 als nicht einfach, stand doch im genehmigten Budget einer Bilanzsumme von rund CHF 5'000 ein Budget von rund CHF 13'000 gegenüber; veranschlagt war ein ausgeglichenes Budget mit einem Plus von rund CHF 300.
Dass diese Planung bereits mit dem ersten Lockdown Knüllpapier war, dürfte niemanden überraschen – die weiteren, den Betrieb des Vereins stark einschränkenden Maßnahmen verschärften diesen Effekt weiter: Waren ursprünglich 60 Kurslektionen und 10 Tanzveranstaltungen geplant, waren im Jahr effektiv nur 38 Kurslektionen und 5 Veranstaltungen möglich. Von den Kurslektionen konnten aufgrund der Nachfrage, die sicherlich auch unter Covid-19 litt, nur 21 – also 35 % des ursprünglich geplanten Umfangs – effektiv durchgeführt werden.

Der Vorstand und die gesamte Vereinsleitung waren stets bemüht, unter den schwierigen Randbedingungen einen guten Mittelweg zwischen Aufrechterhaltung des Angebots, ausgeglichenen Vereinsfinanzen und Vermeidung unnötiger Risiken zu finden. So wurden diverse Ausgaben nicht dem Verein belastet, sondern durch Vorstandsmitglieder, andere Gönner oder die Mitglieder privat getragen. Als Beispiele seien hier der Vereinsanlass zur Generalversammlung, die Apéros im Rahmen der Vorstandssitzungen und auch der Besuch an der Schweizer Meisterschaft genannt.

Abgesehen von diesen Besonderheiten verlief das Jahr 2020 aus Sicht des Ressorts Finanzen regulär; es gibt keine weiteren Vorkommnisse, die einer speziellen Erwähnung bedürften.

Weitere Kommentare zu den einzelnen Projekten gestalten sich dahingehend als schwierig bzw. wenig sinnvoll, da die Auswirkungen von Covid-19 nicht hinreichend präzise abgeschätzt werden können.

Zusammenfassend kann der Vorstand dank der disziplinierten Vorgehensweise und dem Entgegenkommen verschiedener Parteien trotz aller Widrigkeiten einen positiven Jahresabschluss 2020 vorweisen: Rund CHF 1'000 erwirtschaftete der TC Academia Zürich im Geschäftsjahr 2020.
Die genauen Zahlen sind den Tabellen zu Erfolgsrechnung und Jahresbilanz zu entnehmen; Details zu den Auswirkungen von Covid-19 auf die Finanzen des Vereins finden sich im nachfolgenden Corona-Rapport.

Wenn der Fotograf fotografiert wird: Gelockerter Dresscode an der SUMMER EDITION des Social Dance Evening im August 2020.

Corona-Rapport

Die Panik um Covid-19 hat nicht nur unser Programm, sondern auch unsere Finanzen ziemlich durcheinandergewirbelt: Programmausfälle, kurzfristige Stornierungen und unklare Handhabung der erzwungenen Betriebseinstellungen stellten insbesondere in der ersten Jahreshälfte eine große Unsicherheit dar, ließen es als äußerst fragwürdig erscheinen, ob es überhaupt möglich sei, das Budget 2020 auch nur »dem Grundgedanken nach« umzusetzen.

Hier soll nun kurz und transparent über die Auswirkungen der Maßnahmen zur Bekämpfung von Covid-19 zu berichten. Es sei vorweggenommen, dass der Verein bis Ende des Jahres 2020 fast alle im Jahr aufgelaufenen Unklarheiten bereinigen konnte. Kurz zusammengefasst bedeutet dies folgendes:

- Die Saalmiete für die Tanzabende konnte dank der Stornofrist von 14 Tagen für jeden ausgefallenen SDE gespart werden.
- Der im März 2020 abgebrochene Kurs wurde zum Zeitpunkt des Abbruchs sistiert, die Finanzen eingefroren. Auf Basis der Ankündigung des Vermieters, dass vermutlich 50 % der Mietkosten für den Zeitraum des Lockdowns fällig würden, wurden die Mietkosten für die verbleibenden Lektionen in Absprache mit den Teilnehmer/innen je zur Hälfte von Verein und Teilnehmer/innen getragen.
- Für die verbleibenden Rückerstattungen bildete der Verein eine temporare Rückstellung in Höhe von CHF 421.20; für die zu erwartenden Mietkosten gemäß der 50-%-Regel eine in Höhe von CHF 450.00.
- Mit dem zweiten Kursabbruch im November wurde die Rückzahlung sämtlicher Guthaben der Teilnehmer/innen eingeleitet. Vom Gesamtbetrag in Höhe von CHF 552.60 wurde auf die Rückerstattung von CHF 19.40 im Sinne einer Spende verzichtet; für einen Betrag in Höhe von CHF 79.80 wurden Gutscheine gewünscht, für CHF 247.40 wurden Auszahlungen beantragt. Der verbleibende Betrag in Höhe von CHF 206.00 ist nachrichtenlos geblieben und gemäß Ankündigung in Gutscheinen mit einer Gültigkeit von zwei Jahre ab 01.03.2021 ausgezahlt.
- Der Tanzquotient hat für beide abgebrochenen Kurse auf eine Rückerstattung der Subventionen (CHF 215) verzichtet.
- Dank der Kulanz der Sozialen Dienste der Stadt Zürich fielen durch die Stornierung der Termine im Forum Hardau aufgrund der Betriebseinstellung im November keine Zusatzkosten an.

Zusammenfassend hätte es uns, unserer Meinung nach, auch signifikant schlimmer treffen können. Wir danken allen, die sich an dieser Stelle kulant gezeigt und so zu einem glimpflichen Ausgang beigetragen haben.

Revisionsbericht

Von der Generalversammlung 2020 wurde für das Geschäftsjahr 2020 der Verzicht auf Revision beschlossen, weshalb keine Revision durchgeführt wurde und folglich kein Revisionsbericht vorliegt. Den Mitgliedern des Vereins steht es in Folge des Verzichts auf Revision zu, in die Buchhaltung der abgeschlossenen Geschäftsjahre Einsicht zu nehmen.

Erfolgsrechnung

Aufwand

Waren- und Materialaufwand	29.50
Getränkeaufwand	114.30
Aufwand Merchandising	90.94
SUISA	35.85
Aufwand für Aktivitäten & Leistungen	**270.59**
Lohnaufwand	**869.95**
Sozialversicherungsaufwand	**238.70**
Miete KGH Oerlikon	1'800.00
Miete Saal Unterstrass	1'500.00
Miete Forum Hardau	405.30
Raumaufwand	**3'705.30**
Verwaltungs- & Informatikaufwand	**259.90**
Werbeaufwand	**66.50**
Abschreibungen	**73.98**
Finanzergebnis	**63.43**
Außerord. Aufwand und Ertrag	**1'085.80**
TOTAL AUFWAND	**6'634.15**

Ertrag

Beiträge Aktivmitglieder	900.00
Mitgliederbeiträge	**900.00**
Spenden von Privaten	661.57
Sachspenden von Privaten	109.40
Spendeneinnahmen	**770.97**
Getränkeverkauf	210.00
Verkauf Merchandising	70.00
Erlöse aus Veranstaltungen	1'235.00
Kursentgelte	4'985.05
Verluste Forderungen	–3.23
Erlöse aus Aktivitäten und Leistungen	**6'496.82**
Provisionen TQ SK	–54.05
Unklare Barbewegungen	117.00
Erlösminderungen	**62.95**
TOTAL ERTRAG	**8'230.74**

Jahresergebnis: 1'596.59

Bilanz

Aktiven

Kasse	2'107.85
Postkonto	6'407.45
Onlinekonto post.ch	5.60
Liquide Mittel	**8'520.90**
Forderungen	120.00
Kautionen	500.00
Kurzfristige Forderungen	**620.00**
Vorräte / Lager	**427.26**
Aktive Rechnungsabgrenzungen	**170.80**
Mobile Sachanlagen	**216.97**
TOTAL AKTIVEN	**9'955.93**

Passiven

Kontokorrente Sozialabgaben	138.70
Kurzfristiges Fremdkapital	**138.70**
Noch nicht bezahlter Aufwand	1'900.00
Fakt. oder erh. Ertrag des Folgejahres	900.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	**2'800.00**
Unverzinsliche Darlehen	3'000.00
Langfristiges Fremdkapital	**3'000.00**
Rückstellungen für Gutscheine	285.80
Rückstellung Defizitgarantie ZFB	500.00
Rückstellungen für schwebende Ford.	300.00
Rückstellungen	**1'085.80**
Gewinnvortrag 2019	1'334.84
Jahresgewinn 2020	1'596.59
Eigenkapital	**2'934.38**
TOTAL PASSIVEN	**9'955.93**

WAS TANZEN WIRKLICH KOSTET

Dr. Axel Bomhauer-Beins, Finanzchef

Immer wieder steht der TC Academia zwischen zwei Fronten: Den Tanzbegeisterten, deren – man verzeihe mir die Offenheit – Zahlungsbereitschaft für ihr Hobby insbesondere im Gesellschaftstanz tief ist auf der einen Seite, und den für Angebote entstehenden Kosten auf der anderen. Dank vieler Helfer und Unterstützer gelingt es dem Verein derzeit dennoch, die Angebote aufrecht zu erhalten – an dieser Stelle sei allen herzlich für ihr Engagement gedankt!
Im Berichtsjahr war der TC Academia deshalb bestrebt, alle Ausgaben zu erfassen – auch die, die Dank engagierter Personen nie in den Vereinsfinanzen auftauchen. Wir möchten die Gelegenheit nun nutzen und hier am Beispiel eines Social Dance Evenings ein realistisches Abbild von Aufwand und Ertrag zeichnen.

Die offensichtlichen Kosten für einen Anlass sind die Raumkosten. Diese muss der Verein tragen; sie belaufen sich auf CHF 300 pro Anlass. Je nachdem, wie sauber wir den Raum hinterlassen, kommen ggf. noch CHF 60 Reinigungsgebühren dazu – was wir bisher immer vermeiden konnten. Zudem zeigen sich unsere Vermieter an verschiedenen Stellen kulant, ohne zu viel sagen zu wollen…
Weiterhin handelt es sich um einen Anlass mit »Musik zum Tanz«, für den Abgaben für die Musiknutzung zu entrichten sind. Diese belaufen sich auf knapp CHF 90 pro Anlass. Dank unserer Kooperation mit dem TQ belasten diese nicht unser Budget – wir geben sie in als Studentenrabatt weiter, der in etwa eine Einnahmenminderung in dieser Höhe erzeugt.

Nun könnte man denken, es sei nun alles bezahlt; die Kosten für die Getränke sollten sich ja durch deren Verkauf mehr als decken. Während letzteres korrekt ist, haben wir bei Weitem noch nicht alle Kosten erfasst…:
Es ist offensichtlich, dass Musik nötig ist. Jemand muss für diese Musik sorgen – ein professioneller DJ kostet hierfür mind. CHF 800, wobei die Spanne bis CHF 3'000 reicht. Ein Betrag, den wir sparen können, weil bei uns Ehrenamtliche auflegen.
Weiterhin ist eine gute Musikanlage wünschenswert, damit gute Musikqualität erreicht wird – wiederum mindestens CHF 100 pro Abend, die wir dank guter Beziehungen eines Mitglieds nicht zahlen müssen.
Moment, eine separate Musikanlage? Muss die nicht auch an den Veranstaltungsort und dort installiert werden? Richtig, und auch wieder abgebaut und zurückgebracht! Zusätzlich kommt der Transport von sämtlichen Getränken, einem Kühlschrank und allerlei Material hinzu, die kostenlos in privaten Kellern gelagert werden. Dafür fallen Transportkosten an, die sich bei einer Distanz von ca. 50 km pro Veranstaltung – bei kürzeren Transportwegen würden die Lagerkosten massiv steigen – auf mindestens CHF 25 belaufen, denn 50 Rp. pro km sind sehr niedrig angesetzte Kosten.
Bleiben noch der Aufbau inkl. Tische, Stühle, Bar… etwas, das pro Anlass drei ehrenamtliche Helfer ab etwa 14 Uhr bindet (für Türöffnung um 19 Uhr) – und das bis etwa 1 Uhr in der Nacht (Veranstaltungsende 23 Uhr). Und auch nur, weil wir meist hilfsbereite Gäste finden, die den Saal schnell aufräumen. Einen herzlichen Dank dafür!

Zusammengefasst leisten drei Personen je einen Auf-/Abbau- und Logistikeinsatz von mindestens 7 h pro Anlass; dazu kommt die Bedienung der Bar von ehrenamtlichen Helfern

während der Veranstaltung – weitere 4 h. Insgesamt entsteht pro Anlass also ein Aufwand von 25 Personenstunden. Setzt man die in der Wirtschaft übliche Größe von CHF 100 pro Personenstunde an, so resultiert ein Einsatzwert von CHF 2'500 pro Anlass. Nacht- und Wochenendzuschlag nicht eingerechnet.

Demgegenüber stehen die Eintritte und Getränkeverkäufe. Bei Eintrittspreisen von CHF 10 für Student/innen und CHF 15 für Erwachsene und einer mittleren Gästezahl von 21 Personen, von denen 16 Student/innen sind, decken die Eintritte – 16×CHF 10 + 5×CHF 15 = CHF 235 – nicht mal die Miete. Und ein Gewinn von CHF 2 pro Getränk – weil wir faire Preise bieten wollen – hilft da auch wenig, müssten wir doch pro Abend 33 Getränke verkaufen, Freigetränke für Mitglieder, Helfer/innen und Einhaltung des Dresscodes nicht berücksichtigt.
Die Realität: 2020 haben wir im Schnitt pro Anlass 27 Getränke ausgehändigt, was einem Aufwand von ca. CHF 15 entspricht – neun davon waren zu zahlen, womit ein Beitrag von CHF 5 zur Kostendeckung geleistet wurde…

Tabellarisch sieht das dann – pro Veranstaltung – wie untenstehend dargestellt aus (grob gerundet). Die Tabelle verdeutlicht, dass der ehrenamtliche Einsatz unabdingbar ist, um diese Veranstaltung durchzuführen – weshalb wir an dieser Stelle unseren Helfer/innen nochmal ein herzliches Dankeschön aussprechen möchten. Gleichzeitig hoffen wir, dass wir alle anderen ein wenig für den tatsächlichen Aufwand sensibilisieren konnten – und vielleicht dazu motivieren können, doch ein Getränk mehr zu kaufen.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass es sich um eine exemplarische Betrachtung einer Veranstaltung handelt. Im Quervergleich zum Jahresabschluss 2020 zeigt sich, dass für die fünf durchgeführten Anlässe 2020 ein Defizit von knapp CHF 150 resultiert – ein Abend im Schnitt also nicht wie oben dargestellt CHF 60, sondern »nur« CHF 30 Verlust schrieb.

AUFWAND			**ERTRAG**		
Raummiete		300	Eintritte Student/innen	(16×10 CHF)	160
Getränkekosten		15	Eintritte normal	(5×15 CHF)	75
			Umsatz Bar / Getränke		20
Total Aufwand TC Academia		**315**	**Total Ertrag TC Academia**		**255**
Finanzergebnis TC Academia					**–60**
SUISA-Gebühren	(TQ)	90			
Total realer Finanzaufwand		**405**	**Total Ertrag**		**255**
Finanzergebnis					**–150**
Reinigung Raum	(ehrenamtlich)	60			
Miete Musikanlage	(Beziehungen)	100			
Transportkosten	(gesponsert)	25			
Einsatz DJ	(ehrenamtlich)	800			
Helfereinsatz	(ehrenamtlich)	2'500			
Total Gesamtaufwand		**3'890**	**Total Gesamtertrag**		**255**
GESAMTERGEBNIS					**–3'635**

Anstellungen, Beauftragungen, Kooperationen

Der Vorstand des TC Academia Zürich

Anstellungsverhältnisse

Im Berichtsjahr beschäftigte der Tanzclub Academia Zürich 6 Personen und verfügte im Mittel über 0,02 Vollzeitstellenäquivalente (Basis: 2000-Stunden-Jahr). Bei allen Anstellungsverhältnissen handelt es sich um Tanzlehrer im Stundenlohn, die unsere Tanzangebote leiten.

Alle Angestellten des TC Academia sind bei der SVA angemeldet und gegen Berufsunfall versichert. Eine Versicherung gegen Nichtberufsunfall erfolgt ab einem durchschnittlichen Pensum von 8 Stunden pro Woche, welches keine/r unserer Angestellten erreicht hat. Da alle Monatslöhne unter CHF 1'777.50 liegen, entfällt die Pflicht zur Vorsorge nach BVG.

Beauftragungen

Im Berichtsjahr hat der Tanzclub Academia Zürich keine Aufträge vergeben.

Kooperationen

Der TC Academia Zürich ist stets bemüht, im Sinne seines Vereinszwecks und der gesamten Tanzszene zielführende Kooperationen einzugehen. Im Berichtsjahr waren folgende Kooperationen aktiv oder wurden vereinbart:

- Partnerschaft mit dem TQ (Tanzquotient), eine Kommission von VSETH und VSUZH, betreffend Tanzkurse und Events
- Lose Koordination (keine eigentliche Kooperation) mit Silvia Bettio (tanzabend.ch) zur Verhinderung gleichzeitiger Tanzabende (»Kannibalisierung«)
- Lose Koordination (keine eigentliche Kooperation) mit Barbara Ruf (time2dance) zur Verhinderung gleichzeitiger Tanzabende (»Kannibalisierung«)
- Formlose Absprache (keine eigentliche Kooperation) mit dem DUZ (Dance Unlimited Zurich) betreffend Interesse an gegenseitiger Zusammenarbeit zur Förderung des Paartanzes
- Enge Koordination mit *AxelBB.dance* durch Personalunion (aber ohne schriftliche Vereinbarung) zur optimalen Gestaltung des Angebots für Mitglieder und Kund/innen

Rot, röter, am rötesten: Vizepräsidentin, eine Besucherin, Eventmanagerin und Präsident (von links) an einem Social Dance Evening.

Dekoration an der Social Dance Evening SUMMER EDITION, August 2020

UNSER VEREINSLEBEN

Annina Moser, Vizepräsidentin

Team- und Mitgliederanlässe

Bei der diesjährigen GV war die Botschaft klar – wir wünschen uns mehr Team- und Mitgliederanlässe, um den Zusammenhalt zu stärken. Es gab viele Ideen und Pläne zur Umsetzung – leider wurde durch die besonderen Umstände dieses Jahr alles etwas schwieriger.

Doch auch wenn die Möglichkeiten stark eingeschränkt waren, konnte doch das eine oder das andere zustande kommen. So besuchten wir zusammen mit einigen Mitgliedern des Vereins am 3. Oktober die Schweizer Tanzsportmeisterschaften in Wallisellen. Das strenge Schutzkonzept beinhaltete unter anderem eine Maskenpflicht, die aber für das Gruppenfoto ausnahmsweise aufgehoben war. Der Publikumstanz, der auf Grund von Fehlplanungen im Programm stark gekürzt wurde, war trotzdem eine willkommene Abwechslung zum Zuschauen.

Für die Mehrheit war dies der erste Besuch an einem Turnier. So kehrten wir mit vielen neuen Eindrücken und einem besseren Verständnis für den Turniersport kurz vor Mitternacht nach Hause.

Sobald es wieder möglich ist, werden neue Vereinsanlässe geplant. Kreative Ideen sind herzlich willkommen; meldet Euch bei Marc!

Unser jüngstes Mitglied

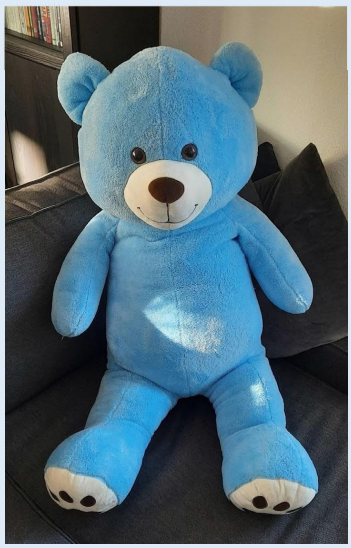
Darf eine nicht lebende Entität Mitglied eines Vereins werden? Eigentlich nicht, außer…

Aus diesem Grund ging am 01.11.2020 ein schriftlicher Antrag an alle stimmberechtigten Mitglieder für die Aufnahme von Toni Tanzbär als besonderes Mitglied (»Maskottchen«).
Nur vier Tage hat es gedauert und Toni war offiziell und einstimmig aufgenommen! Beim Präsidenten und Gesamtvorstand fühlt sich der hellblaue Bär schon pudelwohl und freut sich, bald bei unseren Vereinsangeboten weitere Tanzbegeisterte kennen zu lernen.

Wer mehr über das aufregende Leben von Toni Tanzbär erfahren möchte, kann seinem Instagram-Profil oder der Facebook-Seite des Vereins folgen (@tcacademia).

Rechts oben: Toni beim Präsi;
Rechts Mitte: Vorfreude auf Weihnachten.

Steckbrief



Name:	Toni Tanzbär
Geburtstag:	weiß nicht, aber gekauft wurde ich am 24.10.2020
Geschlecht:	nicht bestimmt
Namens-herkunft:	Kurzform von Antonia, wie auch von Anthony, in Anlehnung an Anthony Hurley
Größe:	ca. 105 cm
Gewicht:	ca. 600 g
Über mich:	Meine Farbe passt super zur Vereinsfarbe, zudem bin ich schon mehrfach für sehr kuschelig befunden worden. Gerne möchte ich einen Beitrag zum Vereinszweck leisten, indem ich für gute Stimmung sorge :-)

REMAKES HIER UND DORT: WIR ENTWICKELN UNS

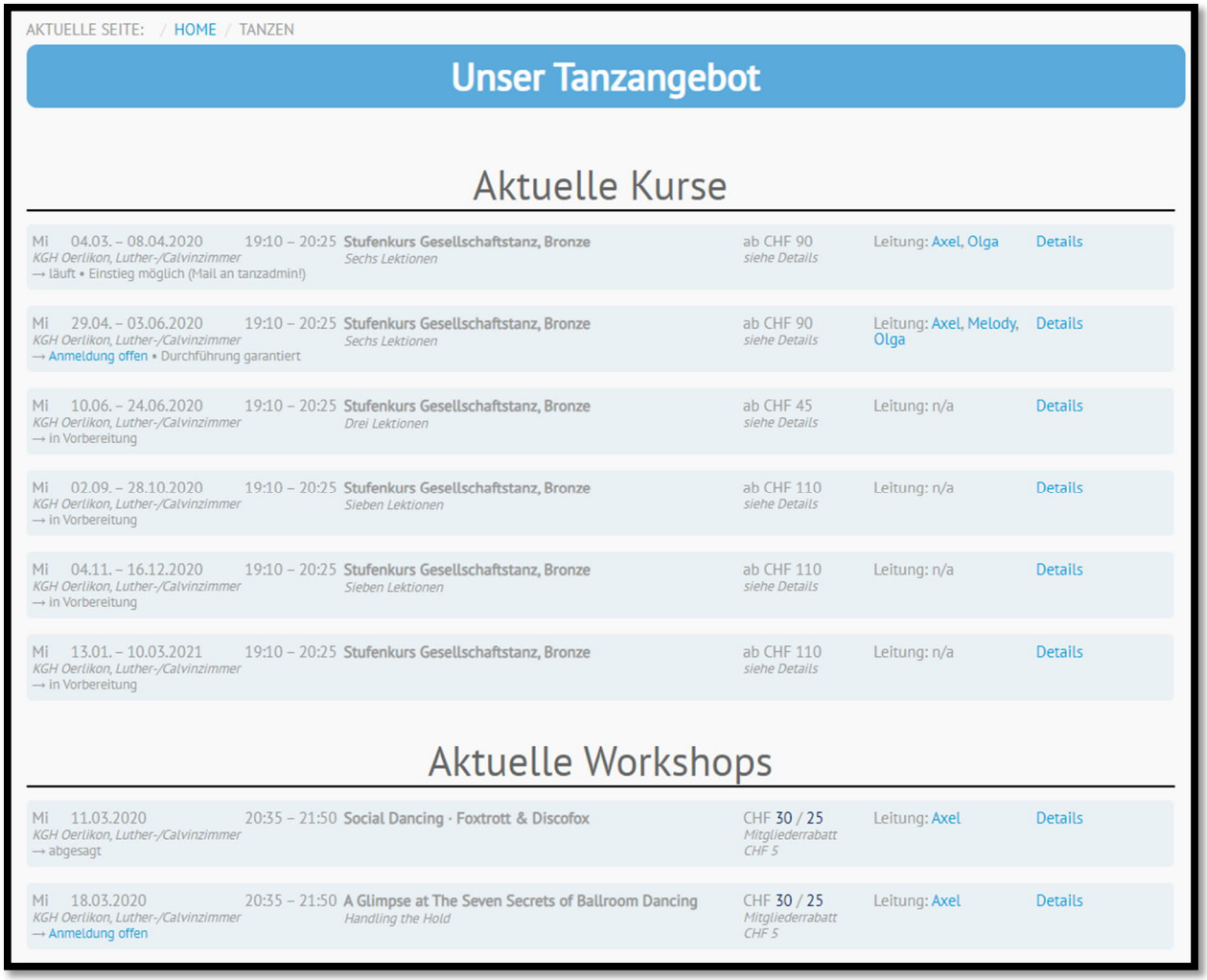
Dr. Axel Bomhauer-Beins, Präsident

Eine Kursübersicht, die auch übersichtlich ist

Mit der Ausschreibung einiger Workshops Anfang Jahr zeigten sich zwei Schwächen der aktuellen Kursübersicht. Zum einen ist eine Kacheldarstellung nicht wirklich übersichtlich, zum anderen ist es ungünstig, wenn man für eine Angebotsänderung gleich an vier Stellen Änderungen vornehmen muss: Auf zwei Seiten, jeweils Deutsch und Englisch.

Letzteres betraf auch die Veranstaltungs- und die Trainerübersicht, weshalb es sich anbot, dies mit einem datenbankbasierten Ansatz unter Verwendung einiger Zeilen PHP-Quelltext zu »dynamisieren«. Der Aufwand, sich zur Handlung aufzuraffen war größer als der zur Umsetzung, und so ging schon Anfang Februar die neue Software online, so dass die Anpassungen nun zentral in der Datenbank vorgenommen werden können, der Status von Kursen teilweise automatisch aktualisiert wird und vergangene Angebote automatisch ausgeblendet werden.

Eine nach Startdatum sortierte, so nach Kursen und Workshops unterteilte Liste sorgt zudem für eine bessere Übersichtlichkeit und bietet auf Wunsch weitergehende Informationen. Wir sind der Meinung, damit sowohl die Pflege wie auch das Besuchererlebnis verbessert zu haben und klären Möglichkeiten ab, über die hinterlegte Datenbank zukünftig aus Anmeldungen abzuwickeln.



AKTUELLE SEITE: / HOME / TANZEN

Unser Tanzangebot

Aktuelle Kurse

Mi 04.03. – 08.04.2020 19:10 – 20:25 *KGH Oerlikon, Luther-/Calvinzimmer* → läuft • Einstieg möglich (Mail an tanzadmin!)	**Stufenkurs Gesellschaftstanz, Bronze** *Sechs Lektionen*	ab CHF 90 *siehe Details*	Leitung: Axel, Olga	Details
Mi 29.04. – 03.06.2020 19:10 – 20:25 *KGH Oerlikon, Luther-/Calvinzimmer* → Anmeldung offen • Durchführung garantiert	**Stufenkurs Gesellschaftstanz, Bronze** *Sechs Lektionen*	ab CHF 90 *siehe Details*	Leitung: Axel, Melody, Olga	Details
Mi 10.06. – 24.06.2020 19:10 – 20:25 *KGH Oerlikon, Luther-/Calvinzimmer* → in Vorbereitung	**Stufenkurs Gesellschaftstanz, Bronze** *Drei Lektionen*	ab CHF 45 *siehe Details*	Leitung: n/a	Details
Mi 02.09. – 28.10.2020 19:10 – 20:25 *KGH Oerlikon, Luther-/Calvinzimmer* → in Vorbereitung	**Stufenkurs Gesellschaftstanz, Bronze** *Sieben Lektionen*	ab CHF 110 *siehe Details*	Leitung: n/a	Details
Mi 04.11. – 16.12.2020 19:10 – 20:25 *KGH Oerlikon, Luther-/Calvinzimmer* → in Vorbereitung	**Stufenkurs Gesellschaftstanz, Bronze** *Sieben Lektionen*	ab CHF 110 *siehe Details*	Leitung: n/a	Details
Mi 13.01. – 10.03.2021 19:10 – 20:25 *KGH Oerlikon, Luther-/Calvinzimmer* → in Vorbereitung	**Stufenkurs Gesellschaftstanz, Bronze** *Sieben Lektionen*	ab CHF 110 *siehe Details*	Leitung: n/a	Details

Aktuelle Workshops

Mi 11.03.2020 20:35 – 21:50 *KGH Oerlikon, Luther-/Calvinzimmer* → abgesagt	**Social Dancing · Foxtrott & Discofox**	CHF 30 / 25 *Mitgliederrabatt CHF 5*	Leitung: Axel	Details
Mi 18.03.2020 20:35 – 21:50 *KGH Oerlikon, Luther-/Calvinzimmer* → Anmeldung offen	**A Glimpse at The Seven Secrets of Ballroom Dancing** *Handling the Hold*	CHF 30 / 25 *Mitgliederrabatt CHF 5*	Leitung: Axel	Details

Ein Corona-Kind: Unsere Gästeliste

Covid-19 und die damit verbundenen Maßnahmen haben sich in verschiedenen Bereichen auch auf unseren Verein ausgewirkt. So war es eine Auflage für die Wiederaufnahme der Tanzabende, sowohl die Einhaltung einer Maximalzahl Gäste wie auch das Contact Tracing sicherzustellen.

Wir entschieden uns dafür, über die übliche Lösung mit Stift und Papier hinauszugehen und stattdessen die Möglichkeiten der digitalen Medien zu nutzen, sprich: Die Gästeliste als WebApp zu implementieren. In einem Kraftakt von ungezählten Stunden, geleistet in wenigen Wochen, entstand so ein Tool mit Vorteilen für Benutzer und Veranstalter:

- Echtzeitanzeige der Anzahl freier Plätze.
- Reservationsmöglichkeit, um unnötige Anreisewege zu vermeiden.
- Vereinfachter Check-In mit bestehender Reservation.
- Möglichkeit der Kontrolle, ob anwesende Personen tatsächlich eingecheckt sind.
- Leichte Weiterverarbeitung der Daten im Ereignisfall.
- Automatische und unwiderrufliche Datenlöschung nach einer voreingestellten Zeit.

Obwohl zum ersten Einsatz noch bei Weitem nicht ausgereift – und letztlich auch heute nicht, da sich die gesetzlichen Anforderungen ständig ändern – war doch die notwendige Funktionalität vorhanden. Der objektorientierte Ansatz erlaubt eine leichte Erweiterung oder/und Weiterverwendung der implementierten Funktionen, so dass die bestehende Implementierung durchaus als Grundlage verwendet werden kann, sollten wir in Zukunft (wieder) in die Situation kommen, die Teilnehmerzahlen von Veranstaltungen limitieren zu wollen oder müssen. Eine Integration bzw. Kopplung mit den in Entwicklung befindlichen zentralen Tools ist denkbar und würde für beim Verein registrierte Personen die Verwendung weiter vereinfachen, denn die Daten könnten automatisch übernommen werden.

So hat uns Corona zu einer Entwicklung motiviert, die uns vielleicht später auch noch nützlich sein kann – auch wenn diese schnell und deshalb stellenweise nicht vollständig sauber entwickelt werden musste.

Was wieder einmal zeigt, dass am Ende doch an fast allem etwas Positives gefunden werden kann, wenn man es denn nur finden will!

Wir möchten aktiv das Tanzen mit unterschiedlichen Partner/innen im Rahmen gesellschaftlicher Tanzveranstaltungen fördern. Und warum sollen nicht zwei Damen miteinander tanzen, wenn es wieder einmal an Herren mangelt? Unsere Vizepräsidentin und unsere Eventmanagerin machen an einem SDE vor, wie's geht!

VEREINSPROGRAMM AB 2021

Der Vorstand des TC Academia Zürich

Jahresübersicht 2021

Vor dem Hintergrund von Covid-19 gestaltet sich die Planung grundsätzlich schwierig. Der Vorstand hat sich entschieden, der Generalversammlung einen Programmentwurf vorzulegen, der vom »Normalzustand« ausgeht – wenn notwendig, werden einzelne Programmpunkte gestrichen.

Das vorgesehene Programm 2021 umfasst die folgenden Schwerpunkte:

- Fortführung des Kursangebots am Mittwochabend im KGH.
- Durchführung von Ballvorbereitungskursen für den Zürcher FrühlingA04.01sball.
- Mitwirkung am Zürcher Frühlingsball am 1. Mai 2021 (von der GV 2020 genehmigt).
- Fortführung des Tanzabends (SDE), monatlich im Saal der Kirche Unterstrass.
- Vorbereitung/Einführung eines Angebots »Tanzkurs as a Service« (TaaS), das sich an Schulen der Sekundarstufen II, Hochschulen ohne umfangreiches Rahmenprogramm, Hochzeitspaare/-gesellschaften und Firmen richten soll. Der Vorteil liegt im Verzicht auf eigene Räumlichkeiten; diese werden durch den Kunden gestellt.
- Im gleichen Zuge Etablierung eines klar definierten, reglementierten Qualitätssicherungssystems, so dass eine stabile Verhandlungsposition gegenüber potentiellen Kunden eingenommen werden kann.
- Konzipierung und ggf. Aufnahme von Lehrerbildung, um Ressourcen für alle Angebote zur Verfügung stellen zu können.
- Vereinsanlässe im Rahmen des Möglichen.

Kurse und Workshops 2021

Es wurde bereits erwähnt: Die Planung für 2021 ist (mehr als) schwierig. Wir planen deshalb vorsichtig und lassen und die Möglichkeit offen, das Detailprogramm im Jahresverlauf anzupassen. Bisher vorgesehen ist:

- Führung eines Angebots im KGH Oerlikon in den Kursperioden 03/2021 (19.05.–24.06.), 04/2021 (08.09.–27.10.) und 05/2021 (03.11.–08.12.). Geplant sind Kurse zu 6 Lektionen gemäß Kurskonzept, die Ausschreibung erfolgt kurzfristig.
- Am 30. Juni steht uns der Raum in Oerlikon ebenfalls zur Verfügung, angedacht sind hier ein freies Training, Workshops oder eine Kombination.
- Gegebenenfalls ein Angebot von Workshops vor dem SDE vom 8. Mai und Integration in das Festival »Züri Tanzt«.

Tanzveranstaltungen 2021

Auch 2021 sollen unsere Social Dance Evening im Saal der Kirche Unterstrass weiterhin stattfinden, wenn auch mit zwei kleineren Änderungen: Der Beginn wird um eine halbe Stunde nach hinten auf 19.30 Uhr verschoben; aufgrund der Kostendeckungsproblematik steigen die Eintrittspreise um CHF 2 auf CHF 12 für Student/innen und CHF 17 für Erwachsene. Die vorgesehenen Termine sind

~~09.01.~~ · ~~13.02.~~ · ~~13.03.~~ · 10.04. · 08.05. · 12.06. · 10.07. · 11.09. · 09.10. · 13.11. · 11.12.

Zudem sind wir Mitveranstalter des Zürcher Frühlingsballs, der jedoch Corona-bedingt auf den 7. Mai 2022 verschoben werden musste und im Neuen Theater Spirgarten in Zürich-

Altstetten stattfinden wird, dabei. Ausführliche Informationen hierzu gibt es auf fruehlingsball-zuerich.ch.

Weitere Aktivitäten 2021

Aufgrund der Unsicherheiten um Covid-19 bestehen – abgesehen von der Absicht, eine aktive Lehrerbildung für die eigenen Tanzlehrer zu etablieren – aktuell keine Pläne für weitere Aktivitäten. Eine Generalversammlung mit Rahmenprogramm ist selbstverständlich vorgesehen; ansonsten hoffen auf eine Entspannung der Situation und entsprechende Möglichkeiten, wieder »mehr« zu machen.
Weiterhin besteht immer noch die Idee eines Veranstaltungszirkels, der dank einer Zusammenarbeit von mehreren Parteien aus der Tanzszene ermöglichen soll, jeden Samstag in der Stadt Zürich einen Tanzabend durchzuführen. Bei vier Parteien entfiele auf jeden Veranstalter ein Anlass pro Monat, während der Szene eine wöchentliche Ausgehgelegenheit geboten würde. Dies ist jedoch ein Projekt, das sehr stark im politisch-diplomatischen Bereich angesiedelt und deshalb kaum zu terminieren ist.

Projekte ab 2022

- Fortsetzung und, falls möglich, Ausbau des bestehenden Angebots.
- (Mit-)Organisation eines größeren Ballanlasses: Einmal im Jahr möchten wir den gesellschaftlichen Paartanz feiern.
- Durchführung von einzelnen Spezialangeboten mit einzelnen ausgewählten, hochkarätigen Trainern, ggf. auch aus dem Ausland. Eine Umsetzung im Jahre 2022 erscheint jedoch als wenig realistisch.
- Durchführung eines mehrtägigen Festivals mit Workshops und Privatstunden hochkarätiger, internationaler Tanzlehrer und Trainer, einer Art Messe sowie ein, zwei Tanzveranstaltungen; derzeitiger Plan: Juni 2025; das Pfingstwochenende steht zur Diskussion.
- Ausbau des (mit-)organisierten Ballanlasses; Hinarbeit zum 10-Jahres-Jubiläum des Vereins im Jahre 2029.

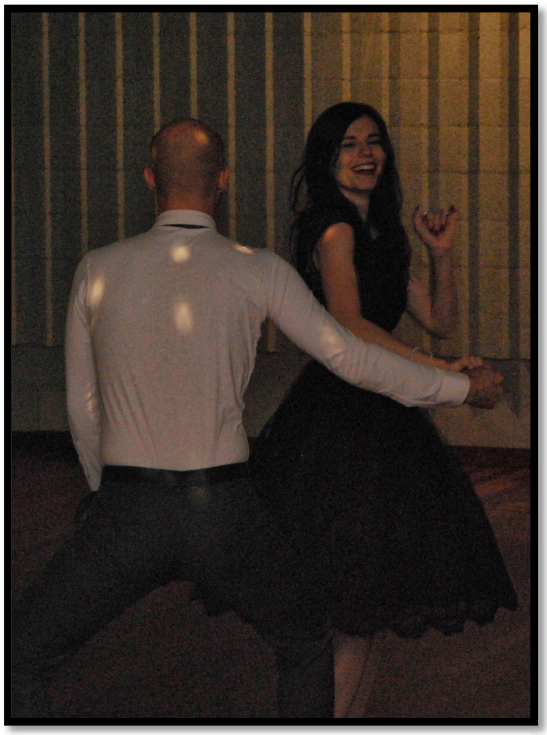
Strategische Projekte

Um unseren noch jungen und kleinen Verein in eine aussichtsreiche Zukunft zu führen, schlägt der Vorstand die Verfolgung der folgenden strategischen Projekte vor.

- Stärkung der Sichtbarkeit des Vereins und unseres Angebots, um uns zu stabilisieren und ein nachhaltiges Wachstum zu ermöglichen, dadurch Gewinnung von Mitgliedern, Mitwirkenden und Kunden.
- Ausbau von Partnerschaften und Kooperationen zwecks Integration und Stärkung der gesamten Gesellschaftstanzszene; Suche nach Sponsoren und Geldgebern.
- Etablierung des Marketings um die Werte »Spaß an Qualität« und »Gemeinschaft«.
- Etablierung des Konzepts »Tanzkurs as a Service«, insbes. An Schulen, mit dem Ziel
  - junge Menschen für den Gesellschaftstanz zu begeistern.
  - spielend menschliche, gesellschaftliche Werte zu vermitteln.
  - die Schule um einen relevanten Teil der Allgemeinbildung zu ergänzen.
  - jungen (Nachwuchs-) Tanzlehrer/innen die Chance zu geben, Jugendliche von ihrer Passion zu begeistern, und dabei Erfahrungen zu sammeln.
  - Neumitglieder zu gewinnen.
- Langfristig Aufbau eines Vereinsheims.

HELFERAUFRUF

Wie Ihr seht, ist unser Projektportfolio auch für 2021 und die folgenden Jahre alles andere als zu schmal. Folglich sind wir immer wieder sehr froh, wenn sich engagierte und tatkräftige Helfer/innen melden – sei es für Planung, Vorbereitung und/oder Durchführung von bestimmten Projekten oder für die Unterstützung des Vereins im Allgemeinen. Wir finden für jede/n Interessierte/n eine spannende Aufgabe – groß oder klein, lang- oder kurzfristig. Meldet Euch einfach am besten per Mail beim Vorstand (vorstand@tc-academia.ch) oder direkt bei der zuständigen Stabsstelle – wir freuen uns!



Ein schöner Rücken kann auch am SDE entzücken. Oder: Wie sich intensives Tanztraining positiv auf Haltung und Ausstrahlung auswirkt.

ZÜRCHER FRÜHLINGSBALL 2021

Annina Moser, Vizepräsidentin und Projektleiterin des Zürcher Frühlingsballs 2021

Bereits vor mehr als einem Jahr begannen die Vorbereitungen für den Zürcher Frühlingsball am 1. Mai 2021 im wunderschönen Theater Spirgarten in Altstetten. An der GV 2020 haben die Mitglieder des TC Academia entschieden, dass sich der Verein als Mitveranstalter aktiv an diesem Anlass beteiligen möchte. Zusammen mit dem Tanzquotient und den studentischen Ensembles Polyband und Universitätsorchester Polyphonia wurde im Mai 2020 die formale Grundlage für die Zusammenarbeit mit der Bildung einer einfachen Gesellschaft gelegt. Turnier und Ball werden an dieser Veranstaltung gemeinsam stattfinden; ausgewählte Finalrunden des Turniers werden den Ballgästen als Showeinlage geboten. Die Live-Musik von Big Band und Sinfonieorchester lädt zum Tanzen auf der großzügigen Fläche ein; das kulinarische Angebot und eine Fotoecke runden den Abend ab.

In der Zwischenzeit ist die Organisation mit großen Schritten vorangekommen. Ein einfallsreiches Design und eine Website wurden erstellt, Sponsoringanfragen gestellt und Werbung gemacht. Zusammen mit den Ensembles erstellten wir Setlisten, die den Tänzern am Abend insgesamt drei Stunden Tanzmusik in einem ausgewogenen Mix aus Standard, Latein und Modetänzen bieten werden.
Dank der guten Kontakte zum Turnierverein DUZ (dance unlimited Zurich) wird es ein tagsüber ein STSV-Turnier, vermutlich mit Kantonsmeisterschaft, geben. Zusätzlich bieten wir für Hobbytänzer, die Turnierluft schnuppern möchten, je ein Turnier in den Standard- und Lateintänzen, für das keine Startlizenz benötigt wird.

Natürlich ist die Vorbereitung überschattet von den schwierigen Umständen und großer Ungewissheit. Dank großzügiger finanzieller Rückendeckung von ETH und Universität Zürich können wir jedoch mit Zuversicht weiterarbeiten. Und falls eine Umsetzung am 1. Mai 2021 nicht möglich ist, wird der Frühlingsball aufs Folgejahr verschoben.

Noch keine Tickets für den Ball bestellt? Lust, am Turnier mitzutanzen? Alle Informationen gibt es auf frühlingsball-zürich.ch oder auf der Facebook-Events-Seite des TC Academia.
Wir freuen uns auf Euch!

Jahresbericht 2020 von AxelBB.dance

JAHRESRÜCKBLICK: 2020 IN KÜRZE

Nachdem 2019 ein sehr turbulentes, anstrengendes Jahr war, bot es sich an, 2020 etwas behutsamer zu beginnen. Zumal meine Turnierpartnerin Melody aus gesundheitlichen Gründen sowieso von Januar bis März ausfiel, fiel ein Kürzertreten leicht. Einige Lehraktivitäten und ein Weiterbildungswochenende in Limburg waren im Januar und Februar die einzigen tänzerischen Tätigkeiten; im März begann ich mit einer langsamen Wiederaufnahme des Trainings und des Unterrichts beim TQ – um zwei Wochen später, mit der Verhängung des »Lockdown Light« (fast) alle tänzerischen Aktivitäten einzustellen.

Während des Lockdowns beschränkten sich meine Aktivitäten primär auf Leitung und Unterstützung des TC Academia Zürich und theoretische Studien zu den ISTD-Prüfungsinhalten, wenn auch in geringerem Umfang als anfangs erwartet. Das organisatorisch Notwendige, wie die Verschiebung betroffener Termine, wurde natürlich auch erledigt.

Das kurze Wieder-Aufatmen ab Juli/August wurde bereits Mitte Oktober durch strenge Beschränkungen wieder beendet, so dass sich meine Aktivitäten ab dieser Zeit auf das Studium der Theorie und Bürotätigkeiten für den TC Academia Zürich beschränkten. Entsprechend diesem tiefen Niveau an tänzerischer Aktivität fällt auch der Jahresbericht dieses Mal etwas kürzer aus.

ANWENDUNG: EIGENES TANZEN

Das eigene aktive Tanzen, nach wie vor einer der für mich wichtigsten Bereiche, startete aus einer ungewissen Situation ins neue Jahr. Mit wenig Freude an den STSV-Turnieren, einer großen Lücke zwischen Turniertanz und Ausbildung und (zu) wenigen einfach aus Spaß besuchten Tanzabenden ging es der Motivation nicht besonders gut – was denn auch eine der entscheidenden Ursachen für einen langsamen Start ins Jahr war.

Der Besuch bei meinem ISTD-Ausbildner/-Trainer im Januar brachte diesbezüglich einige Erkenntnisse und neue Motivation, jedoch auch weitere offenen Fragen, die es zu beantworten galt und gilt – und das, wie sich wohl von selbst versteht, nicht allein, sondern in Absprache mit Turnierpartnerin Melody und den beiden Trainern Andreas Fett und Daniel Steinmann.
Ab Februar stand ich wieder mit einem Ziel – oder mehreren – einigermaßen regelmäßig auf der Fläche. Mit der Neuerung, dass die Trainingszeiten nicht (nur) durch starre Planung, sondern verstärkt auch durch Motivation und (spontan) verfügbare Zeit festgelegt werden.

Der Lockdown vom 17. März wirbelte dieses Konzept allerdings gehörig durcheinander, zumal auf einmal alle aufgefordert waren, möglichst zu Hause zu bleiben; der Trainingssaal war auf einmal geschlossen. Erst ab Mitte Mai wären wieder Trainings möglich gewesen, allerdings unter derart schrägen Bedingungen (siehe Box auf der nächsten Seite), dass ich noch für eine Weile auf Trainings verzichtete.
Im August hatte sich die Situation so weit normalisiert, dass ich mit der Wiederaufnahme der Trainings begann. Ab Anfang Oktober stand Melody dann wieder als Tanzpartnerin zur Verfügung und wir planten mit einer Teilnahme an der Basic Trophy im Dezember 2020. Da allerdings nur wenig später erneute Einschränkungen verhängt wurden und Ende Oktober das nächste

Paartanzverbot folgte, war diese Planung von kurzer Dauer – und die tänzerische Aktivität bis auf wenige Ausnahmen, primär im eigenen Wohnzimmer, wieder eingestellt.

Weiterbildung

Umfassendes Wissen um den Fachbereich halte ich nach wie vor für sehr wichtig. Demzufolge führte ich auch 2020 meine Ausbildung gemäß ISTD fort und nutzte auch andere Möglichkeiten, mich tänzerisch wie auch in verwandten Bereichen weiterzuentwickeln.

Als Besonderheit dieses Jahres ist zu nennen, dass der Schweizer TanzSport Verband (STSV) im März seine jährliche Wertungsrichter-Weiterbildung durchführte –mit der Möglichkeit, dass auch »Interessierte« ohne Wertungsrichterlizenz teilnehmen konnten. So verbrachte ich den 8. März in Basel an dem von der Landes- und Verbandstrainerin von Baden-Württemberg, Dagmar Beck, geleiteten Seminar für die Standardtänze. Es war ein sehr lehrreicher, wenn mit seinen fünf Stunden (plus Mittagspause) auch sehr langer, anstrengender Tag. Verschiedenste Anregungen flossen bereits kurz darauf in mein eigenes Training ein.

Betreffend ISTD konnte ich nur mein Wochenende im Januar wahrnehmen; jenes im Mai/Juni – geplant war ein langes Wochenende über Himmelfahrt – fiel leider Corona zum Opfer, jenes im September entfiel krankheitsbedingt – nein, nicht Corona, es gibt auch anderes. Den Besuch am 18./19. Januar absolvierte ich allein und nutzte ihn auch, um ein paar strategische Fragen zu diskutieren. Ideen und Möglichkeiten sehe ich wieder viele – und damit mehr, als möglich sein wird. Verschiedene Entscheidungen und auch das Ausprobieren diverser Ideen stehen noch an; darüber wird voraussichtlich berichtet, sobald etwas spruchreif ist.

Regeln zur DUZ-Saalnutzung während des Ausnahmezustands Covid-19 (Auszug)

- Die Hände müssen bei Betreten und Verlassen des Saals desinfiziert werden.
- Im Saal ist stets ein Abstand von 2 m zu anderen Personen zu halten. Dies gilt auch für Tanzpaare, es sei denn, sie leben im gleichen Haushalt.
- Der vorgegebene Zeitplan muss zwingend eingehalten werden; der Saal ist nach dem Training umgehend zu verlassen.
- Es dürfen maximal 3 Trainingsslots pro Woche, davon maximal einer nach 17.15 Uhr und maximal einer pro Tag, gebucht werden.
- Zwischen zwei Trainingsslots à 90 Minuten liegt eine Pause von 15 Minuten.
- Trainerstunden auf Fläche A, Freie Trainings auf Fläche B. Die Flächen messen je 8×10,5 m und sind durch einen 2 m breiten Streifen getrennt; zur Türe ist ein Gang von 2 m Breite abgetrennt.
- Es dürfen nie mehr als 5 Personen im Saal sein. Ist die Maximalzahl erreicht, ist unter Beachtung der Abstandsregeln vor dem Saal zu warten.
- Die Nutzung von Garderoben, Küche, Wasseranschluss, Kaffeemaschine, Bar, Tischen und Stühlen ist untersagt. Bitte umgezogen zum Training erscheinen.
- Die Musikanlage ist nach Gebrauch gründlich zu desinfizieren.
- Die Entsorgung von Abfall im Saal ist untersagt.
- Tänzern aus den Risikogruppen raten wir vom Training ab.
- Von der Anreise per ÖV wird abgeraten; falls dies unumgänglich ist, empfiehlt der Vorstand die Nutzung von Handschuhen und Maske.

Ebenfalls in die Kategorie Weiterbildung fällt auch mein Kurs als »Ersthelfer Stufe 1 IVR«, zu dessen Besuch mich primär meine Aktivitäten als Trainer und Tanzlehrer motivierten:

Zertifikat

Ersthelfer Stufe 1 IVR

Zürich, Schweiz

05.07.2020

Hiermit bestätigen wir, dass

Axel Bomhauer-Beins

an dem oben genannten 14 Unterrichtseinheiten umfassenden Kurs erfolgreich teilgenommen hat.

Dieses Zertifikat ist 2 Jahre, bis zum 05.07.2022 gültig.

samariter

Schweizerischer Samariterbund
Alliance suisse des samaritains
Federazione svizzera dei samaritani
Allianza svizra da samaritans

Zürich, 05.07.2020

Björn Kuratli
(KURSLEITER)

quality FIRST AID www.ivr.ch SAVING LIVES

No. 649193

interverband für rettungswesen
interassociation de sauvetage
interassociazione di salvataggio

Ist dieses Zertifikat gültig? Scannen Sie einfach den QR-Code! ...oder besuchen Sie www.ivr-ias.ch!

Grundwissen zum Thema Erste Hilfe schadet sicher niemandem, der mit Menschen arbeitet. Das Zertifikat ist zwei Jahre gültig; binnen dieser Zeit gilt es, die Stufe 2 zu absolvieren oder einen Auffrischungskurs zu belegen. Ich tendiere dazu, die Stufe 2 zu absolvieren.
Im Kontext dieser Ausbildung bin ich auch auf ein Buch zur Tanzmedizin aufmerksam geworden, welches seit Ende des Jahres meine Bibliothek ergänzt.

Corona »sei Dank« war damit das Thema Weiterbildung für das Jahr 2020 bereits abgeschlossen; lediglich zu erwähnen bleibt, dass ich immerhin den durch die Beschränkungen resultierenden Leerlauf dahingehend nutzen konnte, mich intensiver dem Studium der Theorie zu widmen. Was auch seine Vorzüge hat, wie ich schnell feststellte.

Unterricht & Co.

Für den TC Academia Zürich leitete ich, gemeinsam mit anderen Tanzlehrer/innen und Assistent/innen Angebote im Einsteiger- wie auch im Fortgeschrittenen-Bereich. Für Details hierzu verweise ich gerne auf den Jahresbericht des TC Academia Zürich, der sich weiter vorne befindet.

Der Unterricht für den TQ startete mit Semesterbeginn Mitte Februar in gewohnter Manier jeweils am Montagabend mit einem Social-1- und einem Social-3-Kurs. Allerdings sollte es in diesem Jahr – Corona-bedingt – bald, nämlich schon nach den ersten beiden Terminen, zu einem Unterbruch kommen. Hatte der TQ anfangs noch gehofft, die Kurse wenigstens gegen Ende des Semesters beenden zu können, wurde bald offensichtlich, dass vor Beginn des Herbstsemesters an eine Wiederaufnahme des Programms nicht zu denken war.

Im Sommer entschied ich mich dann, meine regelmäßigen Unterrichtsaktivitäten für den TQ zu beenden. Dieser Entscheidung war ein langer Findungsprozess vorausgegangen, der schließlich zu folgender Feststellung führte: Nach fast 13 Jahren an der Hochschule ist es an der Zeit, etwas Abstand zu gewinnen – ich möchte mich nicht mehr jeden Montag zu 17.30 Uhr, was früh am Tag ist, zurück in die alten Gefilde begeben.
Für spezielle Workshops stehe ich dem TQ aber gerne weiterhin auf Anfrage zur Verfügung.

Meine selbstständigen Aktivitäten begannen wie gewohnt in einem eher geringen Umfang, allerdings kamen sie mit dem Lockdown im März völlig zum Erliegen. Auf Grund der andauernden Unsicherheit zum einen und meines Engagements beim TC Academia, das mich zeitlich gut forderte, zum anderen, verzichtete ich auf eine Wiederaufnahme dieser Aktivitäten im Jahr 2020.

Weitere Engagements

Corona zieht sich als roter Faden durch das Jahr 2020, so auch in die weiteren Engagements hinein. Zwar lief die Organisation des Zürcher Frühlingsballs 2021, in die ich derzeit noch als stv. Projektleiter involviert bin, weiter. Auch für dieses Projekt verweise ich gerne auf den Jahresbericht des TC Academia Zürich weiter vorn, denn der Verein ist als Mitveranstalter an diesem Event beteiligt.

Doch auch hier ist die Corona-Unsicherheit deutlich zu spüren, und so gibt es keine weiteren Engagements, die eine Erwähnung wert wären.

JAHRESSTATISTIK

Erteilter Unterricht

	2020 Anz.	2020 Dauer [h]	2019 Anz.	2019 Dauer [h]
Privatstunden	1	1	21	18¾
davon beauftragt	*0*	*0*	*11*	*9½*
Workshops	0	0	12	18¼
davon beauftragt	*0*	*0*	*7*	*10¾*
Kurslektionen	17	20½	98	127¼
davon beauftragt	*17*	*20½*	*98*	*127¼*
Total	**18**	**21½**	**131**	**164¼**

Fortbildung

	2020 Anz.	2020 Dauer [h]	2019 Anz.	2019 Dauer [h]
Privatstunden (mit Partnerin)	0	0	13	17
Privatstunden (solo)	2	5	3	8
Trainings (mit Partnerin)	3	3½	65	73½
Trainings (solo)	22	24½	32	32½
Turnierbesuche	1	6½	0	0
Total	**28**	**39½**	**113**	**131**

Anwendung

	2020 Anz.	2020 Dauer [h]	2019 Anz.	2019 Dauer [h]
Besuchte Tanzveranstaltungen	4	15	34	70½
Turnierteilnahmen	0	0	2	7½
DJ-Einsätze	2	8	4	11
Übrige Zeit »auf der Fläche«	0	0	10	22¾
Total	**6**	**23**	**50**	**111¾**

Total

	2020	2019
Tänzerische Aktivität	53× 84 h	294× 407 h
davon Unterricht	*26 %*	*40 %*
davon Fortbildung	*47 %*	*32 %*
davon Anwendung	*27 %*	*28 %*

Anmerkungen: Die Spalte »Anz.« gibt die Anzahl einzelner Anlässe, die Spalte »Dauer« die verwendete Zeit (in Stunden) an, jeweils ohne die andere Größe zu berücksichtigen — Mit »beauftragt« gekennzeichnete Einsätze sind im Auftrag einer Tanzschule oder Institution erfolgt — Zeit, die für Wege, Unterrichtsvorbereitungen, Sitzungen oder ähnliches aufgewendet wurde, wurde weder erfasst noch ausgewiesen. Der tatsächliche, im weiteren Sinne tanzbezogene Zeitaufwand liegt also deutlich über dem hier als Total ausgewiesenen Wert.

Tänzerprofil von Axel BB

Credo. Paartanz ist meine große Leidenschaft, die ich als Coach weitergeben möchte. Meine Paare sollen sich GEMEINSAM GENUSSVOLL und ANSEHNLICH auf der Tanzfläche bewegen können. Deshalb lege ich Wert auf ganzheitliche Betrachtung aller Aspekte, wobei ein solides Fundament Voraussetzung für jede Entwicklung ist.

Profil.

- Hauptberuf: El.-Ing. MSc ETH, Dr. sc. ETH · Projektleiter
- Mitglied der Tanzvereinigung Schweiz (TVS professional)
- SWICA-akkreditiert als Tanzlehrer
- Mitglied Dance Unlimited Zurich (DUZ), somit im Schweizer TanzSport Verband (STSV)
- Umfassende Lehrerfahrung als Tanzlehrer, Trainer und Choreograf, selbstständig und für verschiedene Tanzschulen, sowie abseits der Tanzfläche
- Choreograf und Showtänzer *seit 2018*
- Turniertänzer Standard *seit 2012*
- Weiterbildung Cuban Style Latin *2014–2017*
- Assistenztanzlehrer für Social Dancing *2010–2011*
- Grundausbildung Social Dancing (Standard, Latein und Modetänze) *2005–2010*

Tänze.

-	Modern Ballroom	geschliffen	*Waltz, Tango, Slow Foxtrot, Quickstep; Viennese Waltz*
-	Latin American	kompetent	*Cha Cha Cha, Rumba, Jive*
-	Cuban Style Latin	gewandt	*Salsa, Son, Cha Cha Cha, Bolero*
-	Tango Argentino	fortgeschritten	*Tango de Salón*
-	Social Dances	kompetent	*Discofox, Rhythm, Night Club Two Step*
-	Latino	improvisativ fortgeschritten	

Trainer.

Andreas Fett – Unter anderem ISTD und IDTA Fellow Modern Ballroom und Latin American, BDT- und DTP-Tanzsport-Trainer, DTV Tanzsport-Trainer B Leistungssport und C Breitensport, Ausbildner Standard, Latein, Hustle, Salsa & Discofox *seit 2018*

Daniel Steinmann – Ehemaliger Turniertänzer Standard/Latein; zehnfacher CH-Meister; Tanzlehrer und Tanzsporttrainer; WDSF-Wertungsrichter S *seit 2019*

Renato Minnig – Paartanzlehrer, mehrfacher CH-Meister Standard/Zehntanz *seit 2018*

Martin Sturm – WDC Professional, WDSF-Wertungsrichter S, Blackpool & UK International Open Round of 48 (Standard), DTV Tanzsport-Trainer B Leistungssport *2012–17*

Christian Eschke – Tanzlehrer und Spezialist »Cuban Style Latin« *2005–12, 2014–17*

Unterrichtsportfolio.

- Modern Ballroom inkl. Rhythm (Foxtrott) und Viennese Waltz
  von Einstieg bis Breitensport sowie für Turniertänzer, die auch am Gesellschaftstanz Spaß haben möchten
- Latin American im International Style, exkl. Paso Doble
  für Einsteiger und Fortgeschrittene
- Cuban Style Latin
  Salsa, Son, Cha Cha Cha, Bolero
- Maßgeschneiderte Ausbildung und Beratung für Anlässe
  beispielsweise für den Hochzeitstanz, eine kleine Tanzshow, eine mögliche tänzerische Entwicklung …

Leitbild.

Technisches Bekenntnis.

Ich bin davon überzeugt, dass Tanzen weit über das Ablaufen von Schrittfolgen hinausgeht, dass Tanzen eine Mischung von Kunst und Sport – nicht aber Sport und Kunst – und ein Vergnügen für Menschen aller Altersklassen ist. Für gutes Tanzen sind Schritte, Technik, Musikalität und Spaß an der Sache in Einklang zu bringen; darüber hinaus gehören Vertrauen, Respekt und gute Umgangsformen zum Tanzen einfach dazu.

Regeln sollen logisch sein, ansonsten sind sie zu hinterfragen; gleichzeitig soll den Grundsätzen von Physik, Biomechanik und Logik stets Rechnung getragen werden. Die große Kunst des Tanzens ist optimale Balance, Koordination – nicht übermäßiger Einsatz von Kraft oder Kondition.

Diese Werte finden sich bei den beiden international renommierten Tanzlehrerverbänden Imperial Society of Teachers of Dancing (ISTD) und der International Dance Teachers Association (IDTA) wieder, wie auch in deren Dachverband, dem World Dance Council (WDC). Folglich orientiere ich mich an den Werken und Prinzipien dieser Organisationen.

AUSBLICK

2020 war definitiv ein turbulentes Jahr – aber es war auch ein Jahr, welches Zeit bot, um über verschiedene Dinge nachzudenken, alte Wege zu verlassen, neue zu beschreiten. Und obwohl davon auszugehen ist, dass auch 2021 noch stark von Covid-19 geprägt sein wird, wird es auch ein Jahr der Veränderungen und Neuerungen sein. Diese sind hier kurz zusammengetragen:

Eigenes Tanzen (Anwendung). Eigene Anwendung ist ein zentraler Punkt, der wieder mehr Gewicht erhalten soll. Dabei gilt es, verschiedenen Aspekten –gesellschaftlicher Anwendung und Turnieranwendung – balanciert Rechnung zu tragen. Natürlich ist offen, was – Covid-bedingt – möglich sein wird. Es ist jedoch vorgesehen, das Training mit Melo wieder aufzunehmen, auch wenn absehbar ist, dass die Partnerschaft nur für einen begrenzten Zeitraum in ihrer aktuellen Form Bestand haben wird. Hier bietet sich jedoch die Chance, bereits eine neue Partnerin aufzubauen und vermehrt wieder an gesellschaftlichen Anlässen aktiv zu werden. Als Prämisse gilt: Der Turniertanz muss sich in seiner Ausführung den Anforderungen der ISTD beugen.

Weiterbildung. Die ISTD-Ausbildung rückt stärker in den Fokus. Ich plane, mit meinem Ausbilder Andreas Fett einen möglichen Prüfungstermin zu diskutieren. Auch wenn es um Jahre geht, wäre dies eine signifikante Konkretisierung. Nach aktuellem Stand der Dinge kann ich, zu meiner großen Freude, weiterhin auf die Unterstützung von Melo zählen.

Unterricht & Co. Ich werde mein Engagement im Rahmen der Marke *AxelBB.dance* zwar aufrechterhalten, jedoch reduzieren. Stattdessen gedenke ich, meine Kräfte auf mein Engagement beim TC Academia Zürich zu fokussieren – meine Tätigkeit als *AxelBB.dance* wird dort fortgeführt, wo eine Integration in den Verein wenig sinnvoll oder übermäßig aufwändig wäre.
Engagements abseits von TC Academia und *AxelBB.dance* sind vorerst nicht mehr vorgesehen.

Weitere Engagements. Grundsätzlich bleibe ich für weitere Engagements offen, doch hat es sich gezeigt, dass meine Zeit begrenzt ist – dem muss ich Rechnung tragen.
Mein Engagement für den Zürcher Frühlingsball hängt stark von Covid-19 ab: Kann der Ball planmäßig am 1. Mai 2021 stattfinden, werde ich mein Mandat zu ende führen. Muss der Anlass jedoch verschoben werden, lege ich mein Mandat in der Projektleitung nieder, bleibe jedoch als Fachberater und Helfer »an Bord«.

Sistierung des eigenen Jahresberichts. Ich plane, meinen Jahresbericht zu *AxelBB.dance* in der bestehenden Form sistieren; künftig soll nur ein kurzer Abriss dem Jahresbericht des TC Academia beigefügt werden. Dies erscheint als Folge der Konzentration auf den Verein als sinnvoll.

Fazit. Es stehen einige Veränderungen an, auf die ich gespannt bin und mich freue – auch wenn diese Veränderungen einen Abschied von diesem Jahresbericht und verschiedenen Engagements bedeuten. In keiner Weise aber von meinem Engagement für den Tanzsport selbst!

TANZCLUB
ACADEMIA
ZUERICH